Ein schöner Tag?

Horo und Ren

Von babyren

Kapitel 5: Schönen Abend noch (und kurze Gedanken)

Nun verlassen wir das Bad, um etwas essen zu gehen.
Anna und Yo erwarten uns schon mit freudigen Gesichtern. Sie haben schon was gegessen. War ja klar! Nich auf uns warten können!
Darum lassen sie uns alleine in der Küche. Der Braunhaarige sagt noch etwas zum Abschluss: "Also esst mal schön! Wir gehen jetzt auch baden. Also bis dann und gute Nacht!" Wie Yo das sagt...mit diesem komischen Ton...Was denkt der sich da bloß?! ...Kann es mir ja schon irgendwie denken...Dass ich hier gleich ne Nummer mit Horo schieben werde? HA...ich lach mich schlapp...na obwohl...mein Buddha! Hab ich schon wieder schlimme Hintergedanken! An so etwas darf ich noch nicht denken. Viel zu früh für so etwas ,schmutziges'!

Wir setzen uns zeitgleich an den Esstisch und essen ziemlich schnell die hergerichtete Mahlzeit. Es schmeckt zwar sehr gut, aber ich hab einfach keinen so großen Appetit. Da ist Horokeu wirklich ganz anders! Der schaufelt ja das Zeug geradezu in sich hinein! So ein kleiner Fresssack! Ich bin es nicht gewohnt so viel zu essen. Yo und die anderen haben mir schon oft gesagt, dass ich mehr essen soll, sonst werde ich noch zu dünn und zum Schluss auch noch krank und würde elendig ,verrecken'. Ich sage ihnen dann dabei immer und immer wieder, dass das nicht passieren wird.
Solange sie sich ja nur um mich Sorgen machen und mich nicht wie eine Weihnachtsgans stopfen werden, find ich das noch OK.
Horo isst gemütlich seinen Teller leer, während ich mir schon eine kleine Flasche Milch aus dem Kühlschrank hol. Mein Bedarf an Milch habe ich noch nicht ganz gedeckt, drum brauch ich die jetzt einfach. Die schmeckt mir einfach immer!
Ich nehme einen großen Schluck. Dann beim letzten angekommen...
"Gehen wir nach oben?" !!! Horo packt mich an den Schultern, wobei ich etwas Milch über meine untere Gesichtshälfte schütte. Sie läuft nun meinen Hals herunter. Aber nicht allzu lange wie gedacht...Der Ainu macht sich mit seiner weichen Zunge an der Milch zu schaffen und leckt sie mir vom Hals aufwärts, immer näher an meinen Mund kommend. "Stop" sage ich mit leisem und leicht unsicherem Ton und mit meinen Fingern fange ich seinen Mund ab. "Gehen wir nach oben..."
Das lässt er sich nicht zweimal sagen und ist sofort damit einverstanden. Und wieder tut er es. "Hau-Ruck! HaHa!" "Wow...Mann! Pass doch bitte auf! Ich bin doch keine Spielzeugpuppe!" Ein weiteres Mal liege ich nun in seinen Armen, als ob wir geheiratet hätten...Ihr blöden Gedanken! Weicht von mir!

"Keine Sorge Ren-chan! Ich lass doch nicht meinen kleinen süßen Engel fallen!" Die Röte ist mir wirklich im Gesicht geschrieben. Er nennt mich ‚Ren-chan' und... ‚Engel'? Niemand sonst würde auf die Idee kommen mich ‚Engel' zu nennen...bis auf Run vielleicht... Oh mein Buddha! Das ist so ... KAWAIII von ihm! Dafür bekommt er einen kleinen Schmuse-Kuss auf die nächstliegende, linke Backe von mir!
Langsam geht er mit mir aus der Küche; die Treppe nach oben. Bei unserem Ziel, unserem Schlafzimmer, angekommen, schiebt er die Tür mit seinem Fuß auf, macht einen Schritt hinein, und schiebt sie wieder zu. Dann setzt er mich vorsichtig auf meinem Futon ab und verriegelt leise und langsam die Tür. Also jetzt soll uns keiner mehr stören! Oh ja!
Ja, ja, ja! Dann kommt er mit einem glücklichen hoppeln zurück und überfällt mich geradezu! Als wenn ich ein Wild wäre, dass nun gefangen werden musste! Aber eigentlich ist ja er hier das Häschen! Mein Schneehäschen!
"Weißt du eigentlich, wie schön ich es finde, bei dir sein zu dürfen?" "Ich kann es mir vorstellen Horokeu!" Mit einem liebevollen Lächeln blicke ich ihn an. Dann macht er es sich etwas zurecht. Die Beine breit an meinen Seiten angewinkelt, sitzt er jetzt auf mir drauf.
"Eins muss ich aber dir noch unbedingt sagen!" "Was denn?" "Du bist so...hübsch...und sexy!" "Horo!"
Schäm...Muss er das mit so einer Überzeugung sagen? Das macht mich total verlegen... Awww...er ist so niedlich! X3 "Du bist lieb. Und niedlich bist du auch!" "Was?!" spielt er mir vor. "Mehr nicht?" "Doch, doch...unwiderstehlich bist du auch! ..." Sicher gefällt ihm, wie ich das sage. Sonst würde er mich nicht so anblicken...Mit dieser Verführung in seinen blauen glänzenden Augen...
"Jetzt musste ich aber lange darauf warten..." langsam beugt er sich über mich. "Ich erst!" Und mit schließenden Augen küssen wir uns wieder. Dabei halte ich ihn im Nacken fest, um ihn an mich zu drücken. Es ist ein wundervoller Kuss... Seine Zunge findet den Weg in meinen Mund, welchen ich ihn gerne frei mache. Ein wildes Spiel beginnt. Heiß ist es....und wirklich innig... Dabei kommt wohl keiner als Sieger hervor; wie bei einem Ringkampf, wobei jeder versuchte den anderen nieder zu drücken. (Blöder Vergleich ^^')
Währenddessen legt sich Horo ganz auf mich ab. Meine Beine winkeln sich diesmal an seinen Körper, so dass ich den Blauhaarigen umschließe.
So ein wunderbares Gefühl brodelt in mir. Ich kann es einfach nicht beschreiben. Einfach nur toll....
Wir beide haben unseren Spaß an diesem ‚Spiel'! Wir brennen richtig vor Glück. Die Wärme ist erst wirklich richtig zu spüren, als wir uns gegenseitig die Hemden ausziehen.
Er knöpft vorsichtig meines auf. Dieses Hemd ist zum Glück nicht so mürrisch wie das davor! Er streift es mir langsam runter. Ich tue es ihm gleich mit seinem T-Shirt, indem ich es nur hoch streife. Dabei unterbrechen wir kurz unsere heiße Knutscherei und ich küsse seinen Oberkörper. Ich spüre die Anspannung, die dadurch kommt. Irgendwann, haben wir uns auch unsere Hosen ausgezogen, damit wir dann gleich nach unserem kleinen lieben ‚Spielchen' schlafen können. Natürlich haben wir unsere Shorts noch angelassen. So weit müssen wir ja noch nicht gehen, oder? Nein. So reicht es erst einmal! Und es geht wieder mit der Knutscherei weiter... Die Wärme in mir durchströmt meinen ganzen Körper... Ich bin so froh, dass Horo der erste ist der mich so in dieser Art zum ersten Mal küsst!

Na ja, meinen aller ersten Kuss habe ich bei einer Wette verloren.
Hat es denn da erst so richtig angefangen? Meine Gefühle? Wenn ich ihn sah? Es war nur eine Wette...aber ich hätte sie gerne noch mal verloren, oder lieber vielleicht doch nicht? Und Horo? Möglicherweise hätte er es auch noch einmal gewollt.
Liebt er mich auch schon so lange, wie ich ihn? Seit dem Kampf? Seit der Wette? Seit wann? Ich hab keinen Schimmer!
Den nächsten Kuss hatte ich im Traum. Und er war real. Bis auf dem Gespräch...das war so blöd...
Und dann der auf der Straße. Das war wohl einer meiner glücklichsten Momente meines Lebens, von denen ich eh kaum welche habe. In China war ich kaum glücklich. Wie denn auch, bei solch einem Vater. Er war damals zu stark, ich war zu schwach. Ich hätte mich damals nicht wehren können. Ich hasse ihn dafür, was er mir und Run angetan hat. Aber es ist auch kein richtiger Hass... Ich mag ihn einfach nicht so sehr wie meine Mutter.
Doch dann gab es diesen Moment...Diese Zeit...Das Schamanen-Turnier...Ich Idiot hab dort auch noch einen Schiedsrichter-Priester getötet. Schlimm!
Aber dort hab ich auch Yo kennen gelernt. Ich wollte nicht sein Freund sein, da ich dachte, ich könnte mich nicht wie ein Freund benehmen, aber mit der Zeit hat das doch ganz gut geklappt. Auch erst nachdem wir gegeneinander gekämpft hatten. Ich bin sehr froh, dass das passiert ist. Sonst,...sonst hätte ich niemals HoroHoro getroffen.
Ich glaube es hat auch schon im Turnier angefangen. Diese Schwärmerei für ihn...irgendwie peinlich. Oft habe ich mir Gedanken gemacht, ob ich schwul oder so bin. >.< peinlich...
Wann hat es angefangen? Vielleicht als er damals mit gegen Vater gekämpft hat? Oder als wir zusammen auf dem Wagen saßen, und er meine Hand leicht berührte? Oder, da ...als ich mein Leben für ihn aufs Spiel gesetzt habe? Hätte ja niemand ahnen können, dass man mich so schwer verletzt hat...Die Narbe werde ich wohl immer mit mir herum tragen. War das vielleicht ein Zeichen? Und er hatte um mich geweint. Zwar waren es nur kleine Tränen, aber immerhin...Ich bin und bleib Ahnungslos über diese Zeit...Aber es wäre möglich... warum habe ich ihn sonst immer eine gedrescht, wenn er was Blödes angestellt hat? Und gestritten haben wir auch immer. Wir waren wohl die zwei größten Streitbolde im Haus Asakura! Nun ja...
Ich habe jetzt keine Zeit darüber nachzudenken.

Im Moment liege ich mit Horo zusammen auf unseren Futons und sind miteinander beschäftigt!
Er arbeitet sich langsam mit seinem Mund meinen zitternden Oberkörper herunter, wobei er noch weitere Flecken hinterlässt. Mein Körper reagiert darauf mit leichten Bewegungen. Es ist so gut... Dann kommt er wieder nach oben... "Horo..." stöhne ich etwas verlegen... "Shhht..." macht er, legt dabei nur kurz seinen Finger auf meinen Mund und küsst mich sanft auf meine Lippen. "Ich liebe dich..." Liebevoll kuschelt er sich an mich und wir genießen nun diese erneute Zweisamkeit wie im Bad.
Mit meinen Fingern streichle ich seinen Kopf, durch das wunderschöne blaue Haar des Ainus... Das zu machen entspannt mich irgendwie... Man fühlt sich so unbeschwert dabei...ganz leicht...Könnte ewig so weitergehen.
Doch es hat alles ein Ende...aber wann dies hier zu Ende ist? Weiß ich noch nicht... Ich schnappe die Decke und lege sie über uns beide drüber. So ist es noch wärmer, obwohl es schon ziemlich heiß bei uns ist. Kein Wunder, oder?

Mit seinen Armen umklammert er mich und drückt mich fest an sich heran. Hat er wohl Angst, dass ich ihm weglaufe oder was? So ein fester Druck! Aber er macht mich sicher und lässt mich und Horokeu wohl fühlen. Jetzt werde ich sicherlich nicht mehr abhauen.
So ist es gut...Da macht doch das Schlafen schon viel mehr Spaß! Nicht getrennt voneinander... Normalerweise würde er jetzt einige Meter von mir entfernt liegen um zu Schlafen, wenn das heute nicht passiert wäre!
Das kann ich mir gar nicht vorstellen; will ich auch nicht. Auf jeden Fall danke ich Buddha! Und Anna! Darum können wir nun nebeneinander schlafen, unsere warmen Atemzüge gegenseitig spüren...spüren wie unsere Herzen schlagen...und ich werde nicht wieder die halbe Nacht wach bleiben! Sicher nicht!
Wir liegen da. Noch mal die Ereignisse des Tages durch den Kopf gehend und die Augen dabei schließend. Ich bin wirklich müde. Er sicher auch. Es war ein harter Tag, der nun in die tiefe Nacht wechseln muss, damit wir ruhig schlafen können. Immer schneller schwinden die Gedanken aus dem Kopf...sie werden weniger...schwummriger...kann mich schon nicht mehr darauf konzentrieren...nur noch auf die Wärme die von Horokeu kommt... mehr...nicht....
Der Mond scheint herein...Vollmond...so eine schöne Nacht...nach einem doch noch schön geendeten Tag...